# Beschäftigten-Selbstcheck

|  |  |
| --- | --- |
| Sie brauchen nur die blau unterlegten Felder auszufüllen | |
|  |  |
| **Kundenunternehmen/Einsatzbetrieb** | |
| Kunden-Nr. | zu Auftrags-Nr. |
| Ansprechpartner/-in | |
| **Überlassen als:**  **Arbeitsplatz/Arbeitsbereich:** | |
|  |  |
| **Tätigkeiten** (umfassend darstellen)      **Besondere Merkmale der Tätigkeit** | |
|  |  |
| **Erforderliche Qualifikation/Befähigung** des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin – zum Beispiel Kenntnisse, Erfahrungen, körperliche Eignung: | |
|  |  |
| Stimmen diese Anforderungen mit der tatsächlichen Situation überein? 🞏 ja 🞏 nein  Wenn nein, Maßnahme:  Durch: | |
|  |  |

| **Gefährdungen** (siehe auch Übersicht der Gefährdungsfaktoren) | **Technische und organisa-torische Maßnahmen des Einsatzbetriebes** | **Bewertung** | **Vom Einsatzbetrieb  noch umzusetzende Maßnahmen** |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | 🞏 ausreichend  🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)  🞏 nicht ausreichend  🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend  🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)  🞏 nicht ausreichend  🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend  🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)  🞏 nicht ausreichend  🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend  🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)  🞏 nicht ausreichend  🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend  🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)  🞏 nicht ausreichend  🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
|  |  | 🞏 ausreichend  🞏 ausreichend mit PSA (s. u.)  🞏 nicht ausreichend  🞏 unklar 🡪 FASI/BA hinzuziehen |  |
| FASI = Fachkraft für Arbeitssicherheit; BA = Betriebsärztin/Betriebsarzt | | | |
| Schätzen Sie das Risiko an diesem Arbeitsplatz insgesamt ein (Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Schadensschwere):  🞏  🞏  🞏  Grün = ein Einsatz möglich, ggf. Verbesserungsmöglichkeiten  Gelb = Einsatz unter bestimmten Voraussetzungen möglich – zum Beispiel mit Kundenunternehmen, die Minderung der Risiken vereinbaren  Rot = kein Einsatz möglich, weil | | | |
| Wurden die festgelegten Maßnahmen (siehe Spalte „Vom Einsatzbetrieb noch umzusetzende Maßnahmen“) umgesetzt? 🞏 ja 🞏 nein  Haben sich die Gefährdungen verändert oder müssen ergänzt werden? 🞏 ja 🞏 nein  Wenn ja, Tabelle und die Risikoeinschätzung anpassen. | | | |
|  | | | |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Personenbezogene Schutzmaßnahmen**  **Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**  Folgende PSA wird auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung zur Verfügung gestellt:   |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | **PSA** | **Art** | **EB** | **ZA** | **PSA** | **Art** | **EB** | **ZA** | | Sicherheitsschuhe |  | 🞏 | 🞏 | Schutzbrille |  | 🞏 | 🞏 | | Atemschutz |  | 🞏 | 🞏 | Gehörschutz |  | 🞏 | 🞏 | | Schutzhandschuhe |  | 🞏 | 🞏 | Helm |  | 🞏 | 🞏 | | Schutzkleidung |  | 🞏 | 🞏 | Arbeitskleidung (nicht PSA) |  | 🞏 | 🞏 | |  |  |  |  | Sonstige |  | 🞏 | 🞏 | | ZA = durch Zeitarbeitsunternehmen EB = durch Einsatzbetrieb | | | | | | | | | | |
| Steht die vereinbarte PSA zur Verfügung und wird sie getragen? 🞏 ja 🞏 nein  Wenn nein, Maßnahme:  Durch: | | |
| **Unterweisung**  Unterweisende/-r des Einsatzbetriebes | | |
| Hat eine Unterweisung durch den Einsatzbetrieb stattgefunden? 🞏 ja 🞏 nein  Wenn nein, Maßnahme:  Durch: | | |
|  | |  |
| **Erste Hilfe:**  🞏 Wird vom Kundenunternehmen sichergestellt  🞏 Für den Einsatz beteiligt sich das Zeitarbeitsunternehmen an der Ersten Hilfe mit:  🞏 Ersthelfer/-in 🞏 Erste-Hilfe-Material | | |
| Die Erste Hilfe ist wie vereinbart sichergestellt? 🞏 ja 🞏 nein  Wenn nein, Maßnahme:  Durch: | | |
|  | |  |
| **Sicherheitsbeauftragte**  🞏 Sicherheitsbeauftragte sind vom Einsatzbetrieb bestellt  🞏 Wir stellen im Einsatzbetrieb ..... eigene Sicherheitsbeauftragte | | |
| Sicherheitsbeauftragte sind wie vereinbart bestellt 🞏 ja 🞏 nein | | |
|  | |  |
| **Ansprechpartner/Absprechpartnerin zum Arbeitsschutz beim Einsatzbetrieb:**  Fachkraft für Arbeitssicherheit:  Betriebsärztin/-arzt: | | |
|  | |  |
| **Bemerkungen** | | |
|  | |  |
| Bei Umständen, die sich vor Ort nicht klären lassen, wenden Sie sich bitte an Ihre Niederlassung unter Telefon | | |
|  | |  |
| Datum | Unterschrift | |
|  | |  |
| Der Beschäftigten-Selbstcheck ist eine Ersatzmaßnahme, wenn eine Besichtigung des Arbeitsplatzes vor Auftragsannahme nicht möglich ist. Die Informationen zu Gefährdungen und Schutzmaßnahmen werden vom Einsatzbetrieb bereitgestellt und in den Beschäftigten-Selbstcheck übertragen.  Der Beschäftigte/die Beschäftigte prüft vor Ort, ob die tatsächliche Situation mit der dargestellten Situation übereinstimmt. Bei Abweichungen und Umständen, die sich vor Ort nicht klären lassen, soll der Beschäftigte/die Beschäftigte Kontakt mit der Niederlassung aufnehmen.  Die Durchführung des Beschäftigten-Selbstchecks soll nur durch Fachkräfte erfolgen, die in der Handhabung des Beschäftigten-Selbstchecks unterwiesen wurden. | | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Übersicht der Gefährdungsfaktoren**  1. Mechanische Gefährdungen  1.1 Ungeschützt bewegte Maschinenteile  1.2 Teile mit gefährlichen Oberflächen  1.3 Bewegte Transportmittel, bewegte Arbeitsmittel  1.4 Unkontrolliert bewegte Teile  1.5 Sturz, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken  1.6 Absturz  1.7 ...[[1]](#footnote-1)  2. Elektrische Gefährdungen  2.1 Elektrischer Schlag  2.2 Lichtbögen  2.3 Elektrostatische Aufladungen  2.4 ...1  3. Gefahrstoffe  3.1 Hautkontakt mit Gefahrstoffen (Feststoffe, Flüssigkeiten, Feuchtarbeit)  3.2 Einatmen von Gefahrstoffen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube einschließlich Rauche)  3.3 Verschlucken von Gefahrstoffen  3.4 Physikalisch-chemische Gefährdungen – zum Beispiel Brand- und Explosionsgefährdungen, unkontrollierte chemische Reaktionen  3.5 …1  4. Biologische Arbeitsstoffe  4.1 Infektionsgefährdung durch pathogene Mikroorganismen – zum Beispiel Bakterien, Viren, Pilze  4.2 Sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen  4.3 …1  5. Brand- und Explosionsgefährdungen  5.1 Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase  5.2 Explosionsfähige Atmosphäre  5.3 Explosivstoffe  5.4 …1  6. Thermische Gefährdungen  6.1 Heiße Medien/Oberflächen  6.2 Kalte Medien/Oberflächen  6.3 …1  7. Gefährdungen durch spezielle physikalische Einwirkungen  7.1 Lärm  7.2 Ultraschall, Infraschall  7.3 Ganzkörpervibrationen  7.4 Hand-Arm-Vibrationen  7.5 Optische Strahlung – zum Beispiel Infrarote Strahlung (IR), Ultraviolette Strahlung (UV), Laserstrahlung  7.6 Ionisierende Strahlung – zum Beispiel Röntgen-strahlen, Gammastrahlung, Teilchenstrahlung  (Alpha-, Beta- und Neutronenstrahlung) | 7.7 Elektromagnetische Felder  7.8 Unter- oder Überdruck  7.9 …1  8. Gefährdungen durch Arbeitsumgebungs-bedingungen  8.1 Klima – zum Beispiel Hitze, Kälte, unzureichende Lüftung  8.2 Beleuchtung, Licht  8.3 Ersticken – zum Beispiel durch sauerstoffreduzierte Atmos­phäre, Ertrinken  8.4 Unzureichende Flucht- und Verkehrswege, unzureichende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung  8.5 Unzureichende Bewegungsfläche am Arbeitsplatz, ungünstige Anordnung des Arbeitsplatzes, unzureichende Pausen-, Sanitärräume  8.6 …1  9. Physische Belastung/Arbeitsschwere  9.1 Schwere dynamische Arbeit – zum Beispiel manuelle Handhabung von Lasten  9.2 Einseitige dynamische Arbeit, Körperbewegung – zum Beispiel häufig wiederholte Bewegungen  9.3 Haltungsarbeit (Zwangshaltung), Haltearbeit  9.4 Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit  9.5 …1  10. Psychische Faktoren  10.1 Ungenügend gestaltete Arbeitsaufgabe – zum Beispiel überwiegende Routineaufgaben, Über-/Unterforderung  10.2 Ungenügend gestaltete Arbeitsorganisation – zum Beispiel Arbeiten unter hohem Zeitdruck, wechselnde und/oder lange Arbeitszeiten, häufige Nachtarbeit, kein durchdachter Arbeitsablauf  10.3 Ungenügend gestaltete soziale Bedingungen – zum Beispiel fehlende soziale Kontakte, ungünstiges Führungsverhalten, Konflikte  10.4 Ungenügend gestaltete Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsbedingungen – zum Beispiel Lärm, Klima, räum­liche Enge, unzureichende Wahrnehmung von Signalen und Prozessmerkmalen, unzureichende Softwaregestaltung  10.5 …1  11. Sonstige Gefährdungen  11.1 Durch Menschen – zum Beispiel Überfall  11.2 Durch Tiere – zum Beispiel gebissen werden  11.3 Durch Pflanzen und pflanzliche Produkte – zum Beispiel sensibilisierende und toxische Wirkungen  11.4 …1 |

1. Die Aufzählung ist nicht abschließend [↑](#footnote-ref-1)